

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	11
<b>1 Grundfragen und Grundprobleme der Psychologie</b> .....	13
1.1 Die Psychologie als Wissenschaft .....	14
1.1.1 Die Alltagspsychologie und die Wissenschaft .....	14
1.1.2 Der Gegenstand der Psychologie .....	17
1.1.3 Betrachtungsweisen des Gegenstandes der Psychologie .....	19
1.1.4 Fragestellungen und Disziplinen der Psychologie .....	19
1.2 Grundlegende Aspekte des psychischen Geschehens .....	20
1.2.1 Der Aspekt der Situation .....	20
1.2.2 Der Aspekt der Persönlichkeit und des Organismus .....	21
1.2.3 Das Zusammenwirken des psychischen Geschehens .....	23
1.2.4 Grundlagen des Erlebens und Verhaltens .....	23
1.3 Ziele der wissenschaftlichen Psychologie .....	25
1.3.1 Die Beschreibung .....	25
1.3.2 Die Erklärung .....	25
1.3.3 Das Verstehen .....	28
1.3.4 Die Voraussage und die Veränderung .....	29
1.3.5 Anwendungsgebiete der Psychologie .....	31
1.4 Richtungen (Schulen) der Psychologie .....	32
1.4.1 Die Tiefenpsychologie .....	33
1.4.2 Der Behaviorismus .....	34
1.4.3 Die kognitive Psychologie .....	35
1.4.4 Die Ganzheits- und die Gestaltpsychologie .....	36
1.4.5 Die humanistische Psychologie .....	37
1.4.6 Der systemische Ansatz .....	39
Materialien .....	42
Aufgaben und Anregungen .....	47
<b>2 Methoden der Psychologie</b> .....	51
2.1 Wissenschaftliche Methoden in der Psychologie .....	52
2.1.1 Der Begriff wissenschaftliche Methode .....	52
2.1.2 Die Vielfalt von Methoden .....	52
2.2 Naturwissenschaftliches Vorgehen in der Psychologie .....	53
2.2.1 Prinzipien methodischen Vorgehens .....	54
2.2.2 Die systematische Beobachtung .....	58
2.2.3 Das Experiment .....	60
2.2.4 Der Test .....	62
2.2.5 Die Befragung .....	64
2.2.6 Die Vorgehensweise bei naturwissenschaftlichen Untersuchungen .....	65

2.3	Geisteswissenschaftliches Vorgehen in der Psychologie.....	67
2.3.1	Die Hermeneutik.....	68
2.3.2	Die Phänomenologie.....	68
2.3.3	Die Dialektik.....	69
2.4	Methodische Fehler und ihre Folgen.....	70
	Materialien.....	73
	Aufgaben und Anregungen.....	80
<b>3</b>	<b>Wahrnehmung und Verhalten.....</b>	<b>84</b>
3.1	Der Prozess der Wahrnehmung.....	85
3.1.1	Der Begriff Wahrnehmung.....	85
3.1.2	Reizaufnahme und Empfindung.....	85
3.1.3	Die Bedeutung der Erfahrung.....	88
3.1.4	Wahrnehmung und Erkennen.....	88
3.2	Die Subjektivität der Wahrnehmung.....	89
3.2.1	Bedingungen der Wahrnehmung.....	90
3.2.2	Individuelle Faktoren der Wahrnehmung.....	91
3.2.3	Soziale Faktoren der Wahrnehmung.....	92
3.2.4	Die Theorie der sozialen Wahrnehmung.....	94
3.3	Die Organisation der Wahrnehmung.....	96
3.3.1	Gesetze der Wahrnehmung.....	97
3.3.2	Wahrnehmungskonstanzen.....	100
3.4	Fehler und Störungen in der Wahrnehmung.....	101
3.4.1	Fehler in der Wahrnehmung von anderen Personen.....	101
3.4.2	Störungen in der Wahrnehmung.....	104
	Materialien.....	107
	Aufgaben und Anregungen.....	111
<b>4</b>	<b>Psychische Funktionen und Fähigkeiten.....</b>	<b>115</b>
4.1	Die Sprache.....	116
4.1.1	Der Begriff Sprache.....	116
4.1.2	Die Bedeutung der Sprache.....	116
4.2	Die Intelligenz.....	118
4.2.1	Der Begriff Intelligenz.....	118
4.2.2	Modelle der Intelligenzstruktur.....	119
4.2.3	Intelligenztest und Intelligenzmessung.....	122
4.3	Das Denken.....	123
4.3.1	Der Begriff Denken.....	123
4.3.2	Denken als Informationsverarbeitung.....	124
4.3.3	Denken als Problemlösung.....	125
4.3.4	Die Kreativität.....	127
4.3.5	Der Zusammenhang zwischen Sprache und Denken.....	128
4.4	Das Gedächtnis.....	129
4.4.1	Der Begriff Gedächtnis.....	129
4.4.2	Das Mehr-Speicher-Modell.....	130
4.4.3	Die Speichersysteme des Gedächtnisses.....	131
4.4.4	Der Erwerb von Wissen.....	132
4.4.5	Das Behalten und Vergessen.....	135
4.4.6	Lern- und Gedächtnishemmungen.....	138

4.5	Effektive Lernstrategien . . . . .	140
4.5.1	Selbstmotivierung . . . . .	141
4.5.2	Die Kodierung und Organisation des Lernstoffes . . . . .	141
4.5.3	Effektives Lesen . . . . .	143
4.5.4	Zeitplanung und Pausen . . . . .	144
4.5.5	Gestaltung des Arbeitsplatzes . . . . .	146
	Materialien . . . . .	148
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	153
<b>5</b>	<b>Psychische Kräfte . . . . .</b>	<b>157</b>
5.1	Emotion und Motivation als psychische Kräfte . . . . .	158
5.1.1	Die Merkmale des Begriffes Emotion . . . . .	158
5.1.2	Funktionen von Gefühlen . . . . .	160
5.1.3	Die Merkmale des Begriffes Motivation . . . . .	161
5.2	Die Entstehung von Emotion und Motivation . . . . .	164
5.2.1	Die Entstehung von Gefühlen . . . . .	164
5.2.2	Die Entstehung von Motivation . . . . .	166
5.3	Angst und Aggression als Beispiele für Emotion und Motivation . . . . .	168
5.3.1	Beispiel für ein Gefühl: Die Angst . . . . .	169
5.3.2	Beispiel für Motivation: Die Aggression . . . . .	174
5.4	Emotionale Belastungen . . . . .	177
5.4.1	Der Begriff emotionale Belastung . . . . .	177
5.4.2	Stress als Beispiel für eine emotionale Belastung . . . . .	178
5.4.3	Stress auslösende Faktoren und ihre körperliche Verarbeitung . . . . .	179
5.4.4	Die Bewältigung von Stress . . . . .	180
5.5	Die Ganzheitlichkeit menschlichen Erlebens und Verhaltens . . . . .	181
5.5.1	Die Wechselwirkung zwischen kognitiven Fähigkeiten und Funktionen . . . . .	181
5.5.2	Der Zusammenhang von Emotion und Motivation . . . . .	182
5.5.3	Kognitionen beeinflussen Emotion und Motivation . . . . .	182
5.5.4	Emotion und Motivation beeinflussen die Kognition . . . . .	183
	Materialien . . . . .	185
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	189
<b>6</b>	<b>Grundlagen der Entwicklungspsychologie . . . . .</b>	<b>195</b>
6.1	Der Gegenstand der Entwicklungspsychologie . . . . .	196
6.1.1	Der Begriff Entwicklung . . . . .	196
6.1.2	Ziele der Entwicklungspsychologie . . . . .	197
6.1.3	Methoden der Entwicklungspsychologie . . . . .	198
6.2	Die Bedingungen der Entwicklung . . . . .	199
6.2.1	Die genetischen Faktoren . . . . .	199
6.2.2	Die Umwelteinflüsse . . . . .	200
6.2.3	Die Selbststeuerung des Menschen . . . . .	201
6.2.4	Das Zusammenwirken der Entwicklungsbedingungen . . . . .	202
6.2.5	Kritische und sensible Phasen in der Entwicklung . . . . .	203
6.3	Prozesse der Entwicklung . . . . .	205
6.3.1	Der Begriff Reifung . . . . .	205
6.3.2	Der Begriff Lernen . . . . .	206
6.3.3	Die Wechselwirkung von Reifung und Lernen . . . . .	207

6.4	Theorien der Entwicklung . . . . .	208
6.4.1	Die Vielzahl von Entwicklungstheorien . . . . .	208
6.4.2	Die Aussagen des klassischen Konditionierens . . . . .	209
6.4.3	Die Aussagen des operanten Konditionierens . . . . .	211
6.4.4	Die grundlegenden Aussagen der sozial-kognitiven Theorie . . . . .	213
6.4.5	Die Theorie der kognitiven Entwicklung . . . . .	215
6.4.6	Die Bedeutung der Theorie der kognitiven Entwicklung für die Erziehung . . . . .	219
6.5	Merkmale der Entwicklung . . . . .	221
6.5.1	Die logische Reihenfolge und die Lebensalterbezogenheit . . . . .	221
6.5.2	Das Entwicklungstempo . . . . .	222
6.5.3	Die Differenzierung und die Integration . . . . .	224
6.5.4	Die Zentralisation . . . . .	225
6.5.5	Die Kanalisierung und die Stabilisierung . . . . .	225
	Materialien . . . . .	228
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	233
<b>7</b>	<b>Entwicklung auf verschiedenen Altersstufen . . . . .</b>	<b>237</b>
7.1	Die Entwicklung der Motorik . . . . .	238
7.1.1	Prinzipien der motorischen Entwicklung . . . . .	238
7.1.2	Der Entwicklungsverlauf der Motorik . . . . .	239
7.1.3	Störungen in der Entwicklung der Motorik . . . . .	243
7.1.4	Die Förderung der Motorik . . . . .	244
7.2	Die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und Funktionen . . . . .	246
7.2.1	Die kindliche Wirklichkeitsauffassung . . . . .	246
7.2.2	Die Entwicklung der Wahrnehmung . . . . .	248
7.2.3	Die Entwicklung der Sprache . . . . .	251
7.2.4	Die Entwicklung des Denkens . . . . .	256
7.2.5	Die Entwicklung des Gedächtnisses . . . . .	263
7.3	Die Entwicklung der Gefühle . . . . .	265
7.3.1	Der Entwicklungsverlauf der Gefühle . . . . .	265
7.3.2	Störungen in der Entwicklung der Gefühle . . . . .	267
7.3.3	Die Förderung der Entwicklung der Gefühle . . . . .	267
7.4	Die Entwicklung der Bedürfnisse . . . . .	268
7.4.1	Der Entwicklungsverlauf der Bedürfnisse . . . . .	268
7.4.2	Störungen in der Entwicklung der Bedürfnisse . . . . .	270
7.4.3	Die Förderung der Entwicklung der Bedürfnisse . . . . .	271
7.5	Die Entwicklung des Sozialverhaltens . . . . .	271
7.5.1	Der Entwicklungsverlauf des Sozialverhaltens . . . . .	272
7.5.2	Störungen in der Entwicklung des Sozialverhaltens . . . . .	275
7.5.3	Die Förderung der Entwicklung des Sozialverhaltens . . . . .	276
	Materialien . . . . .	280
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	283
<b>8</b>	<b>Von der Geburt bis zum Alter: Aufgaben und Erziehung . . . . .</b>	<b>287</b>
8.1	Erziehungs- und Entwicklungsaufgaben . . . . .	288
8.2	Schwangerschaft und Geburt . . . . .	289
8.2.1	Einflüsse vor, während und nach der Geburt . . . . .	289
8.2.2	Die Geburt . . . . .	292

8.3	Das erste Lebensjahr . . . . .	294
8.3.1	Die Bedeutung der Pflege und Zuwendung . . . . .	294
8.3.2	Das Urvertrauen und das Urmisstrauen . . . . .	297
8.3.3	Erziehungsfragen und Probleme . . . . .	298
8.4	Das Kleinkindalter . . . . .	301
8.4.1	Die Reinlichkeitserziehung . . . . .	301
8.4.2	Die Erziehung zur Selbstständigkeit . . . . .	303
8.4.3	Moralische Erziehung und Gewissensbildung . . . . .	304
8.4.4	Die Übernahme der Geschlechtsrolle . . . . .	305
8.5	Die späte Kindheit . . . . .	307
8.5.1	Kriterien der Schulfähigkeit . . . . .	308
8.5.2	Erziehungsfragen zur Schulfähigkeit . . . . .	309
8.6	Das Jugendalter . . . . .	310
8.6.1	Der Begriff Jugend . . . . .	310
8.6.2	Aspekte des Jugendalters . . . . .	310
8.6.3	Entwicklungsaufgaben im Jugendalter . . . . .	312
8.6.4	Die Suche nach der Identität als zentrale Aufgabe . . . . .	314
8.7	Das Erwachsenenalter . . . . .	315
8.7.1	Das junge Erwachsenenalter . . . . .	316
8.7.2	Das mittlere und späte Erwachsenenalter . . . . .	318
8.8	Das Alter . . . . .	319
8.8.1	Altern aus biologischer, psychologischer und soziologischer Sicht . . . . .	320
8.8.2	Entwicklungsaufgaben im Alter . . . . .	320
8.8.3	Erhaltung der Lebensqualität . . . . .	322
	Materialien . . . . .	324
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	329
<b>9</b>	<b>Soziale Interaktion und Kommunikation . . . . .</b>	<b>332</b>
9.1	Grundlagen sozialer Interaktion und Kommunikation . . . . .	333
9.1.1	Die Begriffe soziale Interaktion und Kommunikation . . . . .	333
9.1.2	Soziale Kommunikation als ein Regelkreis . . . . .	334
9.1.3	Die Bedeutung sozialer Interaktion und Kommunikation . . . . .	335
9.2	Störungen in der Kommunikation . . . . .	337
9.2.1	Erfolgreiche und gestörte Kommunikation . . . . .	337
9.2.2	Ursachen von Kommunikationsstörungen . . . . .	338
9.2.3	Besondere Formen einer Kommunikationsstörung . . . . .	339
9.3	Grundlegende Erkenntnisse über soziale Kommunikation . . . . .	341
9.3.1	Grundsätze der Kommunikation . . . . .	341
9.3.2	Die Arten von Botschaften . . . . .	349
9.4	Erfolgreiches Miteinander-Kommunizieren . . . . .	351
9.4.1	Vorbeugung und Behebung von Kommunikationsstörungen . . . . .	352
9.4.2	Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation . . . . .	353
	Materialien . . . . .	359
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	365
<b>10</b>	<b>Soziale Einstellung und Einstellungsänderung . . . . .</b>	<b>374</b>
10.1	Merkmale von sozialen Einstellungen . . . . .	374
10.1.1	Der Begriff soziale Einstellung . . . . .	375
10.1.2	Der Aufbau von sozialen Einstellungen . . . . .	376

10.1.3	Das Gefüge von sozialen Einstellungen . . . . .	377
10.1.4	Die Bedeutsamkeit von sozialen Einstellungen . . . . .	378
10.1.5	Einstellung und Verhalten . . . . .	379
10.2	Soziale Einstellungen und ihre Funktionen. . . . .	381
10.2.1	Funktionen von sozialen Einstellungen . . . . .	381
10.2.2	Einstellung und Vorurteil. . . . .	382
10.3	Die Entstehung von sozialen Einstellungen . . . . .	383
10.3.1	Der Erwerb von sozialen Einstellungen . . . . .	384
10.3.2	Die Stabilisierung von sozialen Einstellungen . . . . .	384
10.3.3	Bedingungen einer Einstellungsänderung . . . . .	384
10.4	Die Änderung von sozialen Einstellungen . . . . .	386
10.4.1	Das Modell der Einstellungsänderung mit Hilfe der Kommunikation. . . . .	386
10.4.2	Möglichkeiten der Einstellungsänderung auf der Grundlage der sozialen Kommunikation . . . . .	389
10.4.3	Einstellungsänderung auf der Grundlage der Einstellungsfunktionen . . . . .	392
10.4.4	Die Theorie der kognitiven Dissonanz . . . . .	394
10.4.5	Einstellungsänderung auf der Grundlage der Theorie der kognitiven Dissonanz . . . . .	397
10.4.6	Einstellungsänderung auf der Grundlage von lerntheoretischen Erkenntnissen . . . . .	398
	Materialien . . . . .	400
	Aufgaben und Anregungen. . . . .	403
<b>11</b>	<b>Psychologie der Persönlichkeit. . . . .</b>	<b>408</b>
11.1	Gegenstand und Ziele der Persönlichkeitspsychologie. . . . .	409
11.1.1	Der Begriff Persönlichkeit. . . . .	409
11.1.2	Die Ziele der Persönlichkeitspsychologie. . . . .	410
11.2	Die Erhebung der Persönlichkeit . . . . .	411
11.2.1	Die Messung von Persönlichkeitsmerkmalen. . . . .	411
11.2.2	Der Persönlichkeitsfragebogen . . . . .	413
11.3	Die Vielzahl von Persönlichkeitstheorien . . . . .	414
11.3.1	Tiefenpsychologische Persönlichkeitstheorien . . . . .	415
11.3.2	Humanistische Persönlichkeitstheorien . . . . .	416
11.3.3	Kognitive Persönlichkeitstheorien . . . . .	416
11.3.4	Die Theorie der persönlichen Konstrukte. . . . .	416
11.4	Die personenzentrierte Theorie . . . . .	418
11.4.1	Carl Rogers: Seine Person und sein Menschenbild . . . . .	418
11.4.2	Die Selbstaktualisierung. . . . .	419
11.4.3	Das Selbstkonzept . . . . .	420
11.4.4	Die Bildung des Selbstkonzeptes. . . . .	422
11.4.5	Die Wirkung des Selbstkonzeptes . . . . .	424
11.4.6	Die Bewältigung aktueller Erfahrungen . . . . .	425
11.4.7	Die Entstehung psychischer Störungen. . . . .	428
11.5	Die Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung . . . . .	429
11.5.1	Wertschätzung und seelische Entwicklung . . . . .	430
11.5.2	Förderliche Haltungen in der Erziehung . . . . .	431
11.5.3	Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen der personenzentrierten Theorie . . . . .	433
	Materialien . . . . .	435
	Aufgaben und Anregungen. . . . .	441

<b>12</b>	<b>Psychische Störungen, Beratung und Therapie</b> .....	<b>447</b>
12.1	Psychische Störungen als Gegenstand der Klinischen Psychologie .....	448
12.1.1	Aufgaben der Klinischen Psychologie .....	448
12.1.2	Der Begriff psychische Störung .....	449
12.1.3	Kritik an der Definition von psychischen Störungen .....	451
12.2	Die Einteilung von psychischen Störungen .....	453
12.2.1	Organisch bedingte psychische Störungen .....	453
12.2.2	Störungen aufgrund der Einnahme von beeinflussenden Substanzen ....	454
12.2.3	Schizophrenie und verwandte Störungen .....	455
12.2.4	Affektive Störungen .....	456
12.2.5	Neurotische und sich körperlich äußernde Störungen .....	457
12.2.6	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen .....	461
12.2.7	Persönlichkeitsstörungen .....	463
12.2.8	Intelligenzminderung .....	463
12.2.9	Störungen in der Kindheit und Jugend .....	464
12.3	Theorien zur Entstehung psychischer Störungen .....	466
12.3.1	Tiefenpsychologische Theorien .....	466
12.3.2	Lerntheorien und kognitive Theorien .....	468
12.3.3	Humanistische und systemische Theorien .....	468
12.4	Beratung und Psychotherapie .....	468
12.4.1	Die Beratung .....	469
12.4.2	Die Psychotherapie .....	471
12.5	Grundkonzepte der Psychotherapie .....	472
12.5.1	Das psychoanalytische Therapieverfahren .....	473
12.5.2	Die Verhaltenstherapie .....	475
12.5.3	Die kognitive Therapie .....	480
12.5.4	Die klientenzentrierte Psychotherapie .....	482
12.5.5	Die systemische Therapie .....	485
	Materialien .....	490
	Aufgaben und Anregungen .....	497
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>503</b>
	<b>Bildquellenverzeichnis</b> .....	<b>508</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>509</b>

Dokument  
digitalisiert



PST



VBK.ac.at

Verband für Bildung und Kultur - 2005